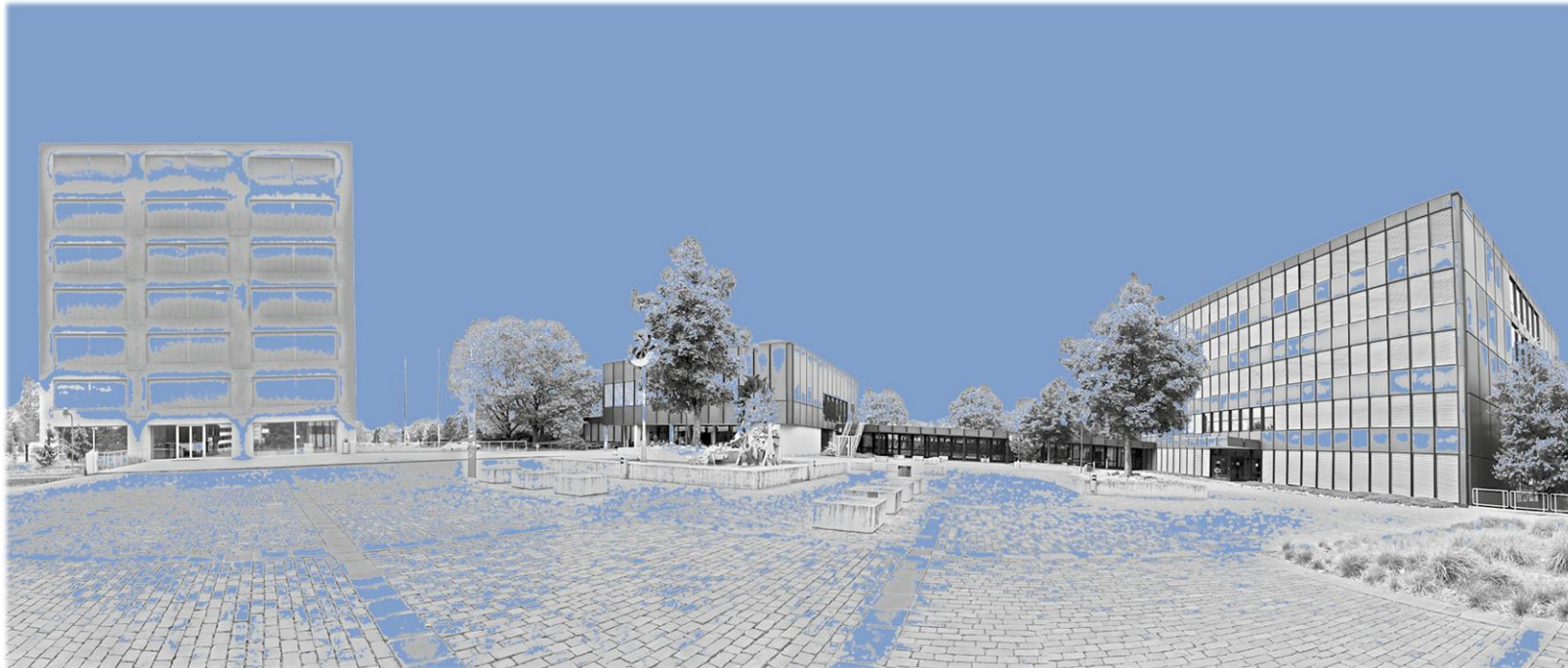


Berufsfachschule Langenthal

Informationsanlass Fachfrau/-mann Gesundheit

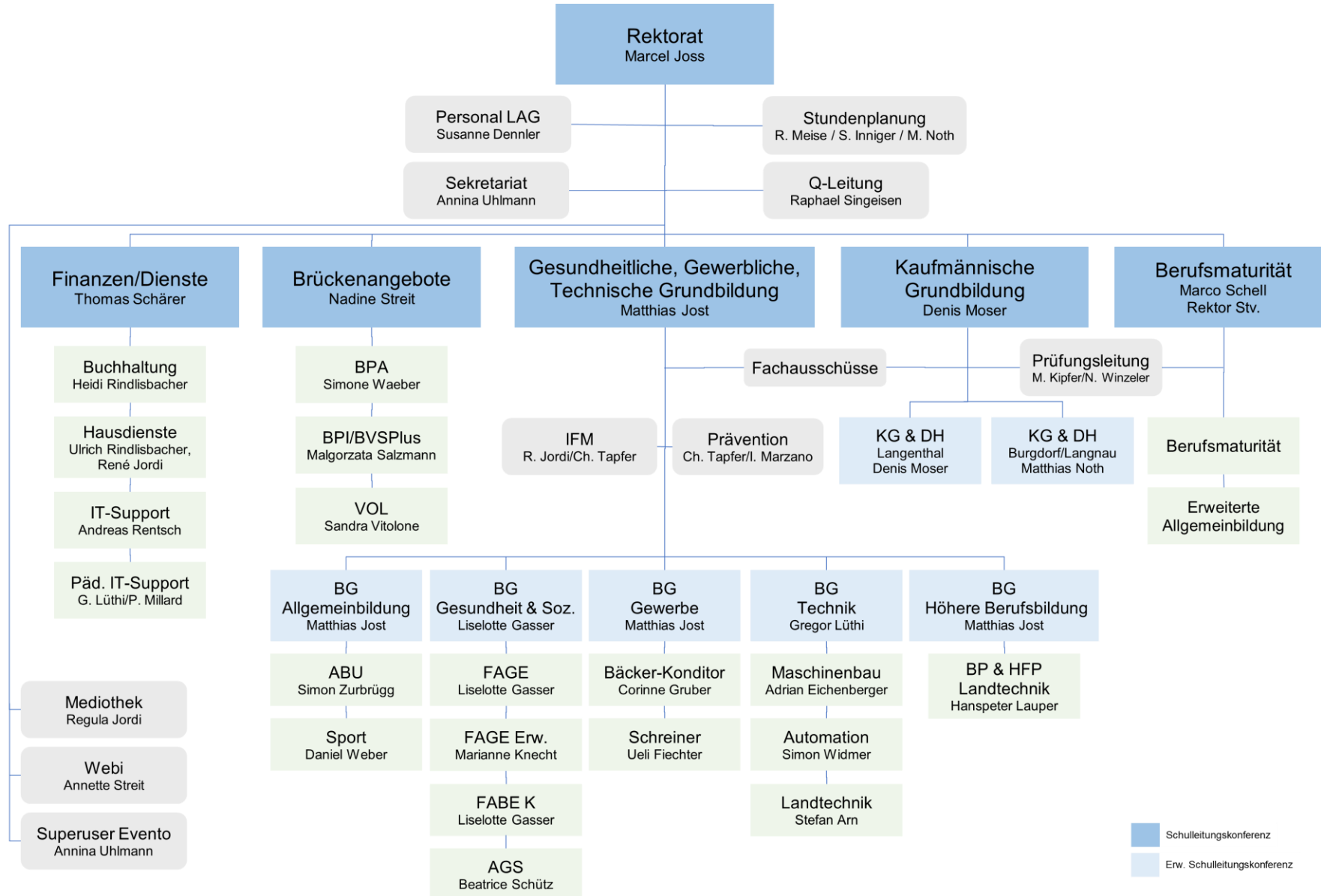


Langenthal, 18. November 2024

Programm Infoanlass FAGE 2024

Zeit	Ort	Inhalt	
18:30 - 18:45Uhr	Aula bfsl	Begrüssung, stelle mich vor, Programm, Ziel des Anlasses, Vorstellung Berufs- fachschule Langenthal	L. Gasser Berufsgruppenleiterin
18:45 - 19:00 Uhr	Aula bfsl	Vorstellung Angebote der Individuellen Fördermassnahmen (IFM) der bfsl: - Lernatelier, Lerncoaching - Stütz- und Förderkurse - Nachteilsausgleich - Beratung Lernende, Prävention	Regula Jordi Leiterin IFM
19:00 - 19:15 Uhr	Aula bfsl	Vorstellung Lernort ÜK (überbetriebliche Kurse)	Jana Burri ÜK Leiterin OdA Gesundheit Bern
19:15 - 19:30 Uhr	Aula bfsl	Vorstellung Erweiterte Allgemeinbildung (EA) zur Vorbereitung einer Berufsmaturität (BM2)	M. Schell Abteilungsleiter Berufsmaturität
19:30 - 19:40 Uhr	Rundgang von Aula zu den Klassenzimmern		Lernende FAGE
19:40 - 20:20 Uhr	FG 24a Zi 3.15 FG 24b Zi 3.02 FG 24c Zi 2.04 FG 24d Zi 3.13 FG 24e Zi 3.04	Vorstellung Unterricht Berufskunde Vorstellung Allgemeinbildender Unterricht	Klassenlehr- personen BK und ABU
Ab 20:20 Uhr	Eingangshalle	Infostände und kleines Apéro	

Organigramm



Schulleitung



Marcel Joss, Rektorat



**Marco Schell, Abteilungsleitung
BM**



Matthias Jost, Abteilungsleitung GGT



**Denis Moser, Abteilungsleitung
KG/DH**



Nadine Streit, Abteilungsleitung BrA



Thomas Schärer, Abteilungsleitung F&D

Erweiterte Schulleitung



**Liselotte Gasser, BGL Gesundheit &
Soziales**



Gregor Lüthi, BGL Technik



**Matthias Noth, Standortleitung Burgdorf
& Langnau**

Sekretariat



Annina Uhlmann, Simone Fankhauser, Leiterin Sekretariat



Svenja Bernhard, Sekretariatsmitarbeiterin

Personal LAG



Susanne Dennler, Personal LAG

Hausdienste



Ueli Rindlisbacher, Hausdienstleiter Weststrasse



Ueli Oberlin, Stv. Hausdienstleiter Weststrasse



Daniel Bill, Hausdienstmitarbeiter Weststrasse



René Jordi, Hausdienstleiter Waldhof

Finanzen und Dienste



Thomas Schärer, Leiter Finanzen und Dienste

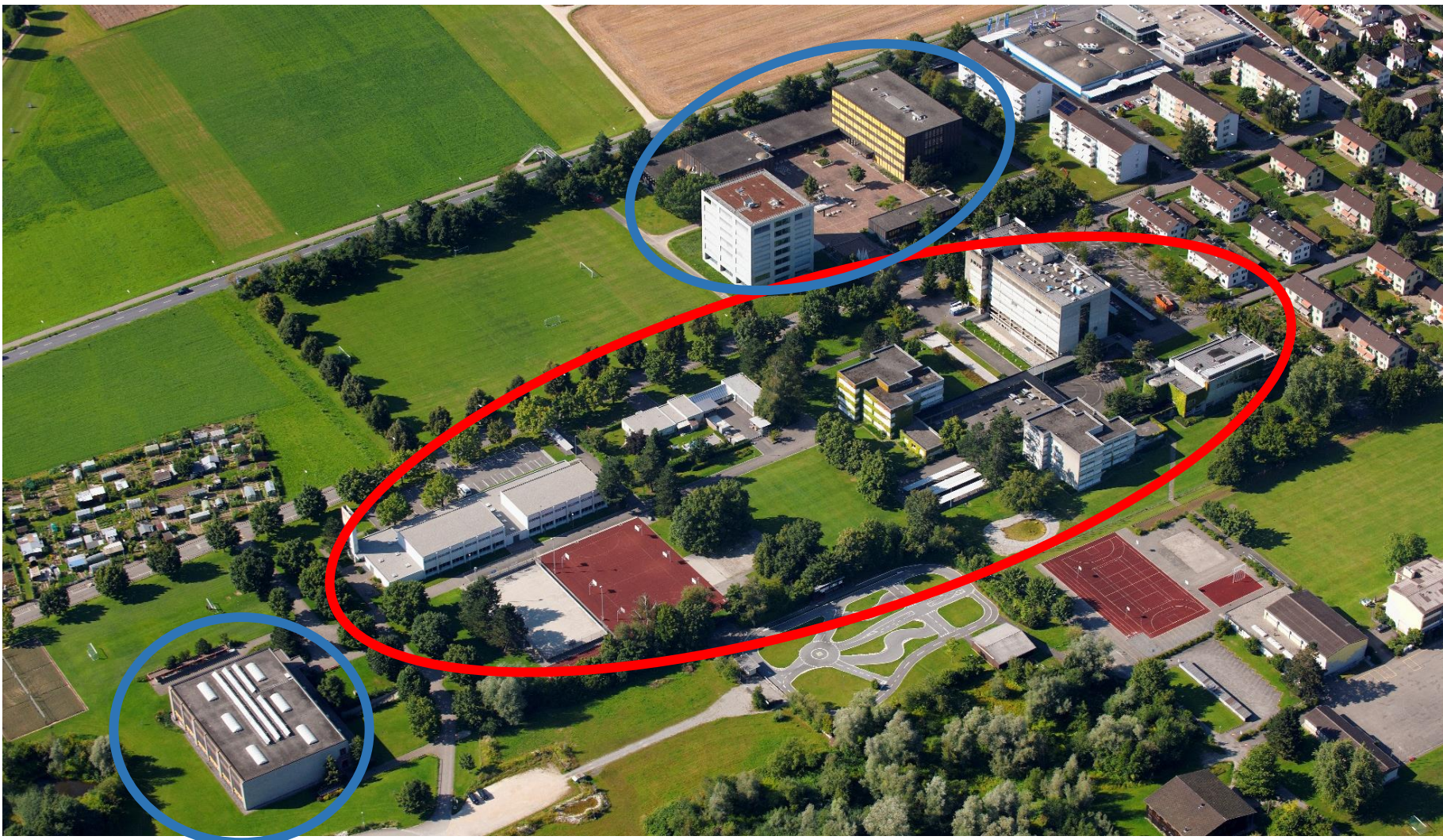


Heidi Rindlisbacher, Rechnungsführung hfs |



Andreas Rentsch, Informatikkoordinator

Bildungszentrum Langenthal bzl






Standort Waldhof



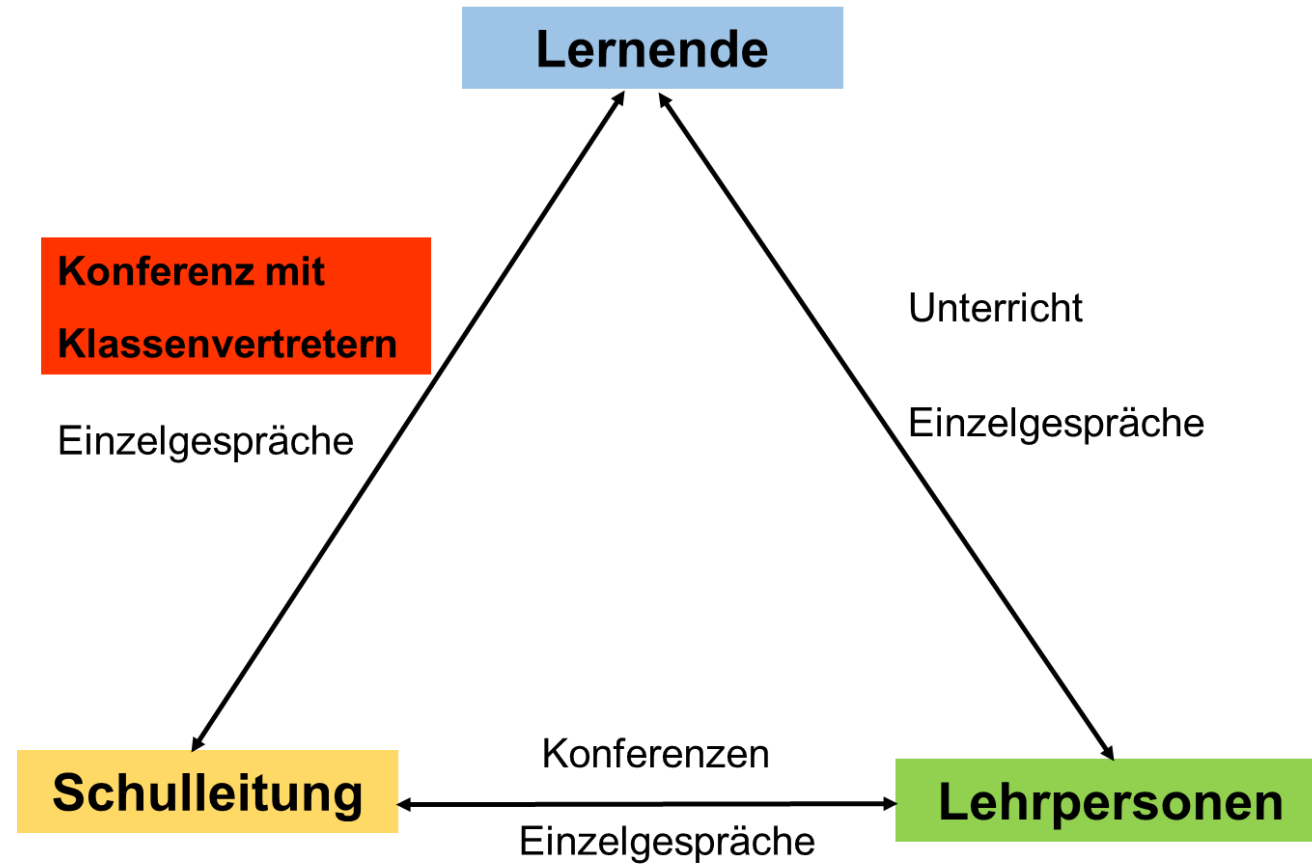
- Brückenangebote
- Sekretariat Inforama

- FAGE-E / AGS

Voraussetzung für guten Unterricht

	Aufgabe der Lehrpersonen 	Unterricht 	Aufgabe der Lernenden 
Struktur	<p>Wir bereiten den Unterricht vor und berücksichtigen dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodik-Didaktik • Ablauf / Zeit • Unterrichtsform • Sozialform 	<p>Unser Unterricht lebt von Struktur, Transparenz, Handlungsorientierung und Abwechslung.</p>	<p>Wir bereiten uns auf den Unterricht vor mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pünktlichkeit • Vollständigen Unterlagen • Erledigen der Hausaufgaben • Ich beteilige mich aktiv am Unterricht
Lernklima/Atmosphäre	<p>Wir gehen mit Lernenden respektvoll um und leben die bestehenden Regeln vor.</p>	<p>Unser Schulalltag wird begleitet von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenseitiger Wertschätzung • Vertrauen • Fairness 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir gehen mit Klassenkolleginnen/-kollegen und der Lehrperson respektvoll um • Wir halten uns an die bestehenden Regeln
Lernziele/Kompetenzen	<p>Wir berücksichtigen den Wissensstand der Lernenden und:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichten fachkompetent • Unterstützen die Lernenden bei der Erreichung der Lernziele • Identifizieren uns mit dem Fach, dem Beruf, und der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten zusammen, bilden uns laufend weiter und verfolgen das Ziel, gemeinsam die geforderten Kompetenzen zu erlangen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir setzen alles daran, die Lernziele zu erreichen

Klassenvertretungskonferenzen Abt. BM, GGT, KG



- Unsere Bibliothek an der Weststrasse 26 in Langenthal steht kostenlos zur Verfügung.
- Mehr unter:
https://www.winmedio.net/langenthal_bzl
- Neu ist die Ausleihe mit dem bzl-Account auch via e-Thek möglich:



Bauprojekt Campus bzl - bfsl



Im dreigeschossigen Neubau rechts hat es Platz für die gemeinsame Mensa sowie Unterrichtsräume. Der bestehende Schultrakt im Hintergrund wird um ein Stockwerk aufgestockt.

Projektierungsphase

Raumkonzept

Einreichen
Konzept für
Planungskredit
beim GR

Zeitplan 2027
bis 2029

Allgemeine Anliegen und Fragen

Sekretariat der bfsI: **062 916 86 66 / bfsI@bzl.ch**

Weststrasse 24
4900 Langenthal

Informationen aus IFM – Integrative Fördermassnahmen

- Früherfassung
- Stütz- und Förderunterricht, Lernateliers, thematische Förderkurse
- Freikurse
- Nachteilsausgleich NAG
- Lerncoaching/Beratung Lernende
- Kursbesuche an allen BFS des Kantons
- [HP bfs](#)

Konzept Integrative Fördermassnahmen IFM



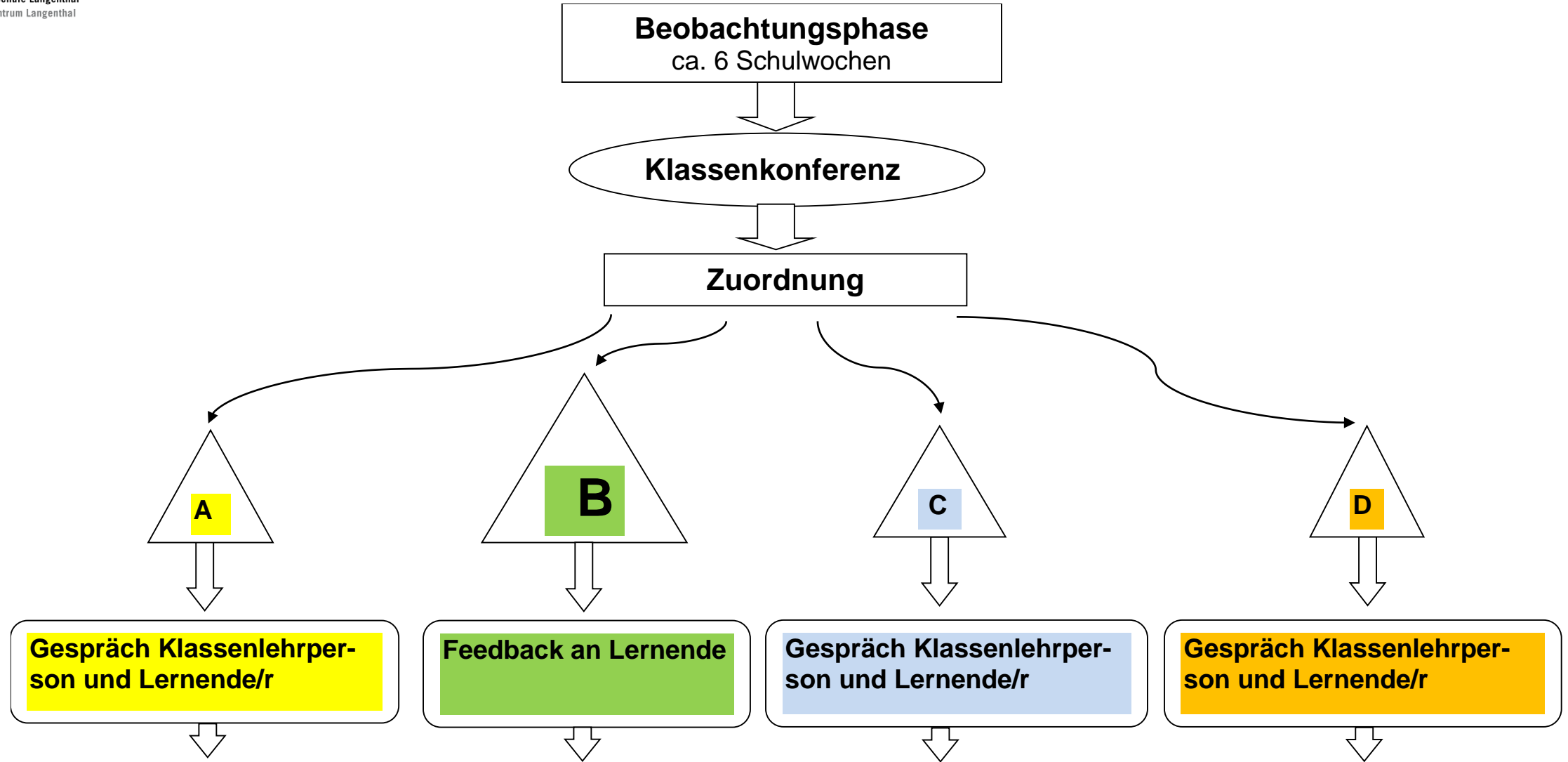
Früherfassung

Förderunterricht

Fachkundige individuelle Betreuung FiB (Attestklassen)

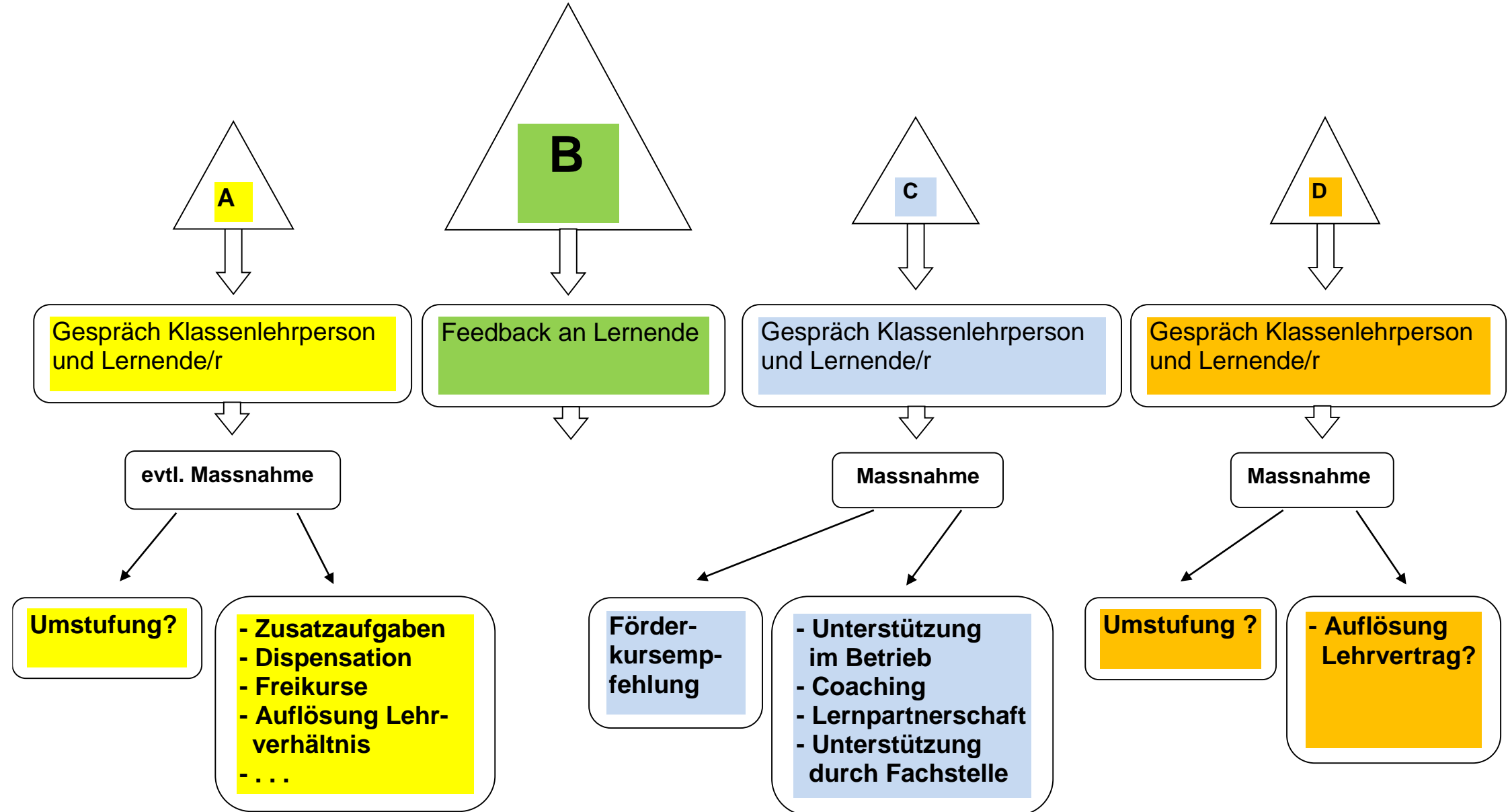
Einzelberatung

Früherfassung



Legende: **A** unterforderte Lernende
B Lernende mit voraussichtlich problemlosem Verlauf der Grundbildung
C Lernende mit Förderbedarf
D überforderte Lernende

Früherfassung



Lernateliers LA (finden an allen Unterrichtstagen statt)

Die Lernenden werden durch BKU- und/oder ABU-LP individuell beim Bewältigen ihres aktuellen Stoffs wie Hausaufgaben, Aufträge erledigen, Probevorbereitung, Lücken aufarbeiten, Arbeitstechniken, begleitet und unterstützt.

Stütz- und Förderkurse SF (Bsp: DaZ-Kurs)

Geführter Unterricht für Lernende mit besonderen/spezifischen Bedürfnissen.

Thematische Förderkurse TF

Das Thema wird von den Lernenden oder Lehrpersonen auf dem Antragsformular für thematische Förderkurse definiert. Kurze Kursdauer von 6 bis 20 Lektionen.

Früherfassung Sprachstandserhebung

SF Schreiben

Schreibförderkurs

Zielgruppe

- Lernende, die Mühe haben (komplexe) Sachverhalte und Gedankengänge logisch strukturiert zu formulieren.
- Lernende, die Unterstützung brauchen, formale Aspekte der Sprache (Grammatik, Rechtschreibung...) korrekt umzusetzen.

Sprachstandserhebung

- Alle Lernenden der bfs|l des 1. Lehrjahres
- Findet in den ersten fünf Wochen statt
- Mangelhafter Sprachstand wird den Lehrbetrieben nach den Herbstferien kommuniziert.
- Bei mangelhaftem Sprachstand: ev. Schreibförderkurs im 2. Semester
- Noten im 1. Semester in Deutsch/S&K fließen in den Entscheid über die definitive Teilnahme am Kurs ein.
- Leitgebend bleibt die Sprachstandserhebung.
- Obligatorisch bis Ende Schuljahr
- Nur Lehrbetrieb kann Lernende begründet befreien

SF DaZ

Deutsch als Zweitsprache

Zielgruppe

- Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und welche nicht ein für die Ausbildung erforderliches Sprachniveau aufweisen.
- Montag, 17:05 – 18:40

SF DaZ

Deutsch als Zweitsprache

Zielgruppe

- Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und welche nicht ein für die Ausbildung erforderliches Sprachniveau aufweisen.
- Montag, 17:05 – 18:40

Die Angebote richten sich an Lernende, welche...

- Unterstützung suchen in den Fächern der **Berufskunde** und dem **ABU**
- sich im **Deutsch** verbessern wollen (knappe Leistungen)
- Unterstützung suchen bei ihrer **persönlichen Aufgaben- / Arbeitseinteilung**
- Unterstützung suchen bei **Projektarbeiten**
- ihre **Hausaufgaben** in Ruhe erledigen möchten
- einen ruhigen **Arbeitsplatz** benötigen

Die Lernateliers bieten die Möglichkeit,

- die bekannte **IT-Infrastruktur der bfsl** zu nutzen
- individuelle **Betreuung, Unterstützung** und **Förderung** zu erhalten
- **Lernstrategien** zu entwickeln und zu erweitern
- selbstständig, wie auch betreut, **Defizite** aufzuarbeiten
- **Wochen-, Arbeitspläne** zu bearbeiten
- Unterstützung bei der Bearbeitung von **Sachtexten** zu erhalten
- **Ordnung** und **Struktur** in den persönlichen Ablagen zu schaffen
- mit Hilfe des **Portfolios** einen persönlichen Ziel- und Massnahmenplan zu erstellen

Lernateliers Anmeldeverfahren

- Anmeldung: <https://www.bfsl.ch/>
... oder direkt im Lernatelier •
- Die Anmeldung erfolgt für das LA, welches man primär besuchen möchte
- Nach erfolgter Anmeldung kann/können wöchentlich nach Bedürfnis ein/mehrere LA besucht werden

Stütz- und Förderkurse, Lernateliers 2024/25

Stand: 23.08.2024

Kürzel	Kurs	Kursleitung	Kurstag	Zeit	Zimmer	Start/Ende
SF 24 a	Stütz- Förderunterricht Deutsch DaZ	Janine Schneeberger	Montag	17.05 - 18.40	24_4.16	KW34 - KW26
SF 24 b	Stütz- Förderunterricht Schreiben	Andreas Meier	Montag	17.05 - 18.40	24_3.11	KW04 - KW26
LA 24 a	Lernatelier Allgemeinbildung, Deutsch	Martina Staffelbach	Montag	17.05 - 18.40	24_4.03	KW43 - KW26
LA 24 b	Lernatelier Berufskunde Gewerbe/Technik, Mathematik	Lorenz Siegrist	Montag	17.05 - 18.40	24_1.01	KW43 - KW26
SF 24 f	Stütz- Förderunterricht Englisch KG	Selen Sommer	Montag	17.05 - 18.40	26_3.03	KW34 - KW26
SF 24 c	Stütz- Förderunterricht Französisch KG	Denise Meier	Montag	17.05 - 18.40	26_3.02	KW34 - KW26
LA 24 h	Lernatelier HKB E KG	Sandra Gilgen	Montag	17.05 - 18.40	26_3.04	KW34 - KW26
LA 24 d	Lernatelier Deutsch KG	Simon Schärer	Dienstag	17.05 - 18.40	26_4.04	KW34 - KW26
LA 24 e	Lernatelier Allgemeinbildung, Deutsch	Renate Seitzinger	Dienstag	17.05 - 18.40	24_4.04	KW43 - KW26
SF 24 d	Stütz- Förderunterricht Schreiben	Beat Kaser	Dienstag	17.05 - 18.40	24_0.11	KW04 - KW26
LA 24 f	Lernatelier Berufskunde Gewerbe/Technik, Mathematik	Roland Rebecchi	Dienstag	17.05 - 18.40	24_2.11	KW34 - KW26
LA 24 m	Lernatelier Berufskunde Gewerbe/Technik, Mathematik	Andreas Bernauer	Dienstag	17.05 - 18.40	24_2.13	KW43 - KW26
LA 24 g	Lernatelier Berufskunde Gesundheit/Soziales	Sandra Fuchs	Dienstag	17.05 - 18.40	24_3.01	KW43 - KW26
SF 24 i	Stütz- Förderunterricht Berufskunde	Sabine Perlasca/Marianne Knecht	Dienstag	16.15 - 17.50	WH1_U.10	KW34 - KW04
LA 24 c	Lernatelier HKB A/B/C/W+G	Bravena Vallipuram	Mittwoch	17.05 - 18.40	26_2.03	KW34 - KW26
SF 24 e	Stütz- Förderunterricht Deutsch DaZ	Janine Schneeberger	Mittwoch	17.05 - 18.40	24_4.03	KW34 - KW26
LA 24 j	Lernatelier Allgemeinbildung, Deutsch	Annette Streit	Mittwoch	17.05 - 18.40	24_4.06	KW34 - KW26
LA 24 k	Lernatelier Berufskunde Gewerbe/Technik, Mathematik	Andres Loosli	Mittwoch	17.05 - 18.40	24_3.02	KW34 - KW26
LA 24 l	Lernatelier Berufskunde Gesundheit/Soziales	Juliane Kirschmann	Mittwoch	17.05 - 18.40	24_2.04	KW34 - KW26
LA 24 n	Lernatelier Allgemeinbildung, Deutsch	Maria Steiner	Donnerstag	17.05 - 18.40	24_4.04	KW34 - KW26
LA 24 o	Lernatelier Berufskunde Gewerbe/Technik, Mathematik	Andreas Morgenthaler	Donnerstag	17.05 - 18.40	24_1.11	KW34 - KW26
LA 24 p	Lernatelier Berufskunde Gesundheit/Soziales	Sandra Fuchs	Donnerstag	17.05 - 18.40	24_3.01	KW34 - KW26
LA 24 r	Lernatelier Berufskunde Mathematik	Roland Müller	Freitag	16.15 - 17.50	24_1.13	KW34 - KW26
LA 24 s	Lernatelier Allgemeinbildung, Deutsch	Regula Jordi	Freitag	16.15 - 17.50	24_4.04	KW34 - KW26
LA 24 t	Lernatelier Berufskunde BKC	Stefan Schindler	Freitag	16.15 - 17.50	24_U.08	KW43 - KW26
Prüfungsangst/Lernblockaden		bitte melden Sie sich per E-Mail bei lerncoaching.lernende.bfs @bzl.ch				

Freiwilliger Unterricht, in der Regel ausserhalb der Arbeitszeit (abends)

- Aktuelles Kursangebot für FaGe-Lernende
Algebra/Mathematik, Montag, 17.05h bis 18.05: Kurs für EA-Interessierte
- für Lernende gratis
- es können auch Angebote der nächstgelegenen Berufsschule gewählt werden
- Kurse «erweiterte Allgemeinbildung EA», als Vorbereitungskurs für die BM 2
Während der Arbeitszeit, Einwilligung des Lehrbetriebs obligatorisch

Konzept Integrative Fördermassnahmen IFM

- Früherfassung
- Förderunterricht
- Fachkundige individuelle Betreuung FiB (Attestklassen)
- Einzelberatung

Beratung Lernende



Telefon Beratung Lernende: 062 916 86 70

E-Mail: beratung.lernende.bfsl@bzl.ch

www.bfsl.ch/fuer-lernende/beratung-lernende



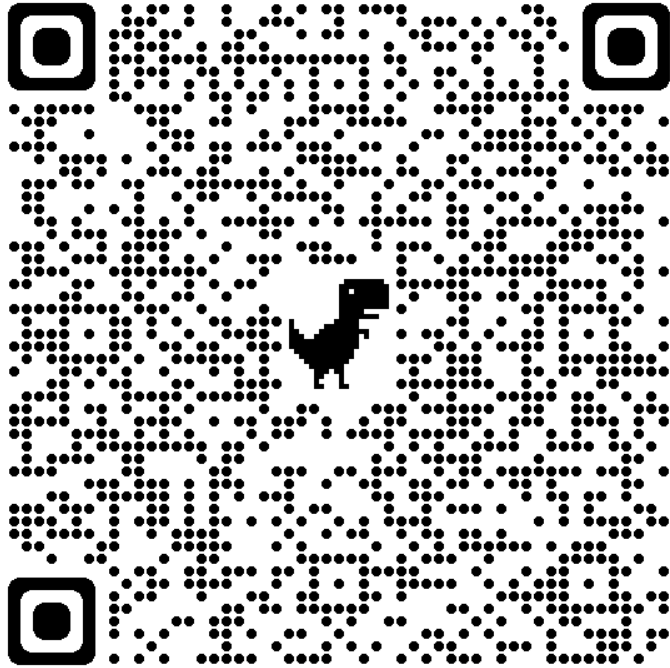
Lerncoaching

bei Lernblockaden oder Prüfungsangst

Alle nötigen Informationen finden Sie [hier](#) »

Lerncoaching.lernende.bfsl@bzl.ch

Nachteilsausgleich NAG



- Für den Unterricht in der Berufsfachschule
- Für den ÜK
- Für das QV

- Gesuch, neue Formulare Kanton (siehe QR Code)
- Attest (nicht älter als zwei Jahre)
- Vereinbarung der Massnahmen bfs |

- Kanton Solothurn: Über das Amt, Antrag beim Kanton Bern, dieser leitet weiter an Schule

Unterstützung:

LP ABU, Leitung IFM (Regula Jordi/Christine Tapfer),
Abteilungsleitung GGT

FRAGESTELLUNGEN

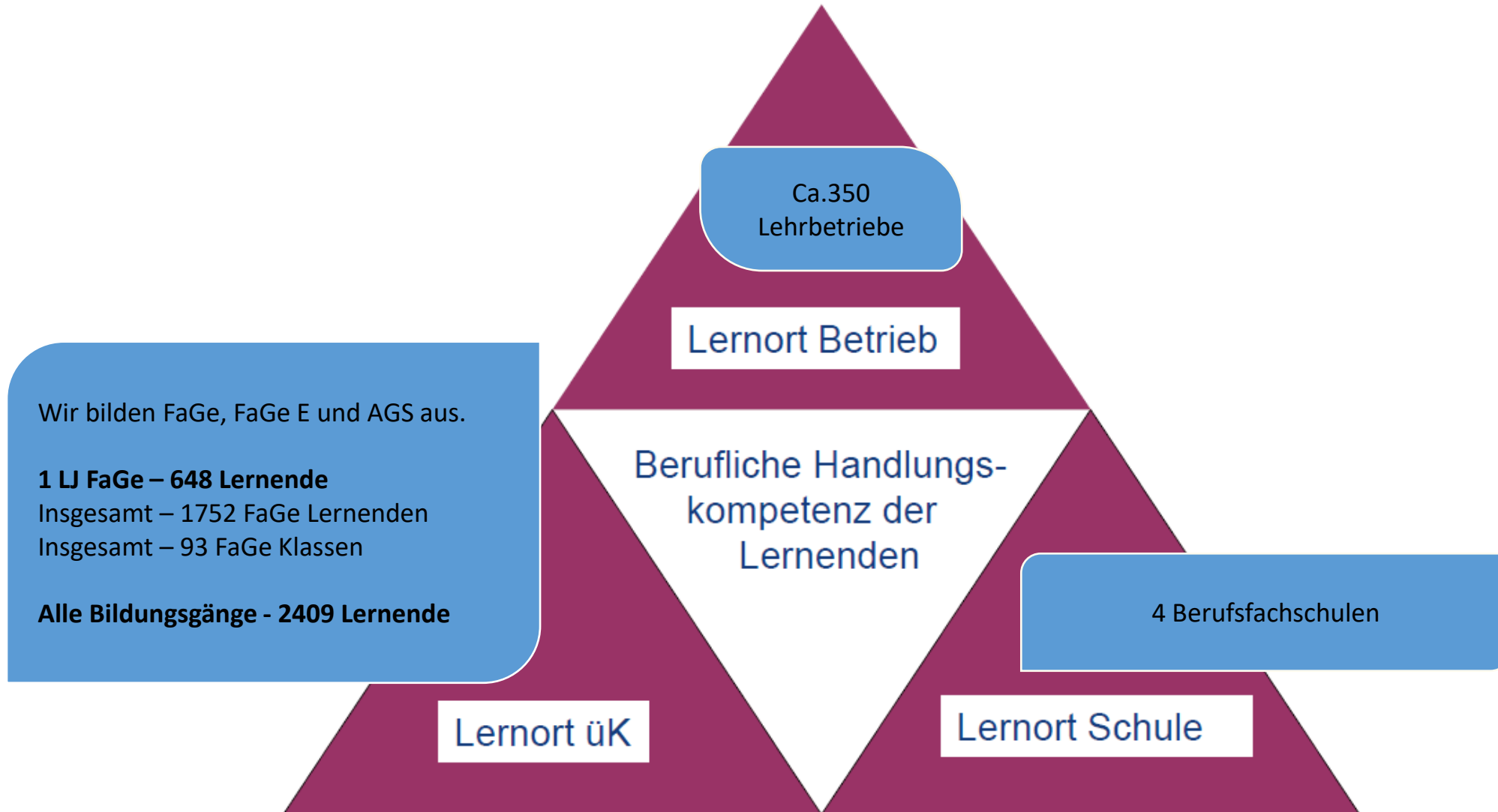
Was ist die Funktion des Lernortes ÜK?

Welches sind Erwartungen an die Lernenden und die gesetzlichen Vertreter?

Was ist für Sie / Ihren Lernort für die gute Zusammenarbeit mit dem Lehrbetrieb wichtig?



3 LERNORTE – 1 ZIEL



AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN LERNORT ÜK

1 Lehrjahr

- 15 ÜK-Tage
- Schwerpunkte – Reflexion, Basics in Hygiene, Körperpflege, Ernährung, Bewegung, Ausscheidung, Kommunikation...

2 Lehrjahr

- 15 ÜK-Tage
- Schwerpunkte – Medizinaltechnik – z.B.: Blutentnahmen, Vitalzeichen, Injektionen, Medikamente... Vertiefung in Körperpflege, Bewegung, Ausscheidung, Atmung...

3 Lehrjahr/5 Semester

- 4 ÜK-Tage
- Schwerpunkte – Komplexität – Palliative Care/Multimorbidität, Notfallsituationen, Krisensituationen

AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN LERNORT ÜK

- Selbsterfahrung
 - «Simulierter Ernstfall»
 - Üben im geschützten Umfeld
 - Diskutieren, reflektieren, vergleichen
-
- BB ÜK haben direkten Praxisbezug



ERWARTUNGEN

- Vorbereitung auf die Kurse hin, nachbereiten in der Praxis (Lernjournal ÜK)
- Aktives Mitmachen während des Kurses
- Lernzeit nutzen
- Respektvoller Umgang mit allen am Kurs Beteiligten
- Einhalten der am Lernort geltenden Vorgaben/Regeln
- Mitzubringendes Material dabei haben



ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LEHRBETRIEB

- Orientierung an der Bildungsverordnung/Bildungsplan FaGe
- Loyalität unter den Lernorten
- Regelmässiger Austausch aller 3 Lernorten
- Vernetzung, Absprache, Abstimmung, Austausch
- Rückmeldung zum Lernverhalten
- An-/Abwesenheiten melden



KONTAKTDATEN / NÄHERE INFORMATIONEN

www.oda-gesundheit-bern.ch

Kurssekretariat: 031/ 970 40 70

uek@oda-gesundheit-bern.ch

j.burri@oda-gesundheit-bern.ch

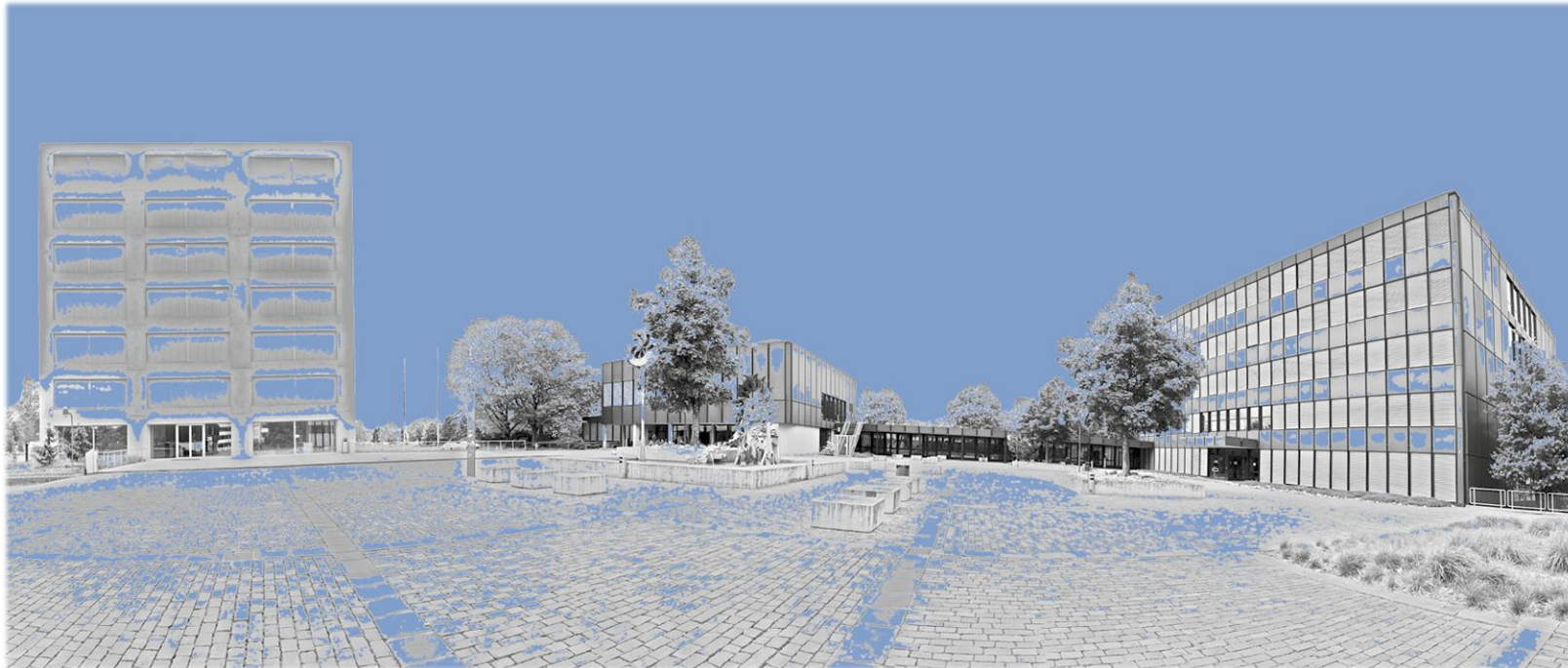


Fragen?



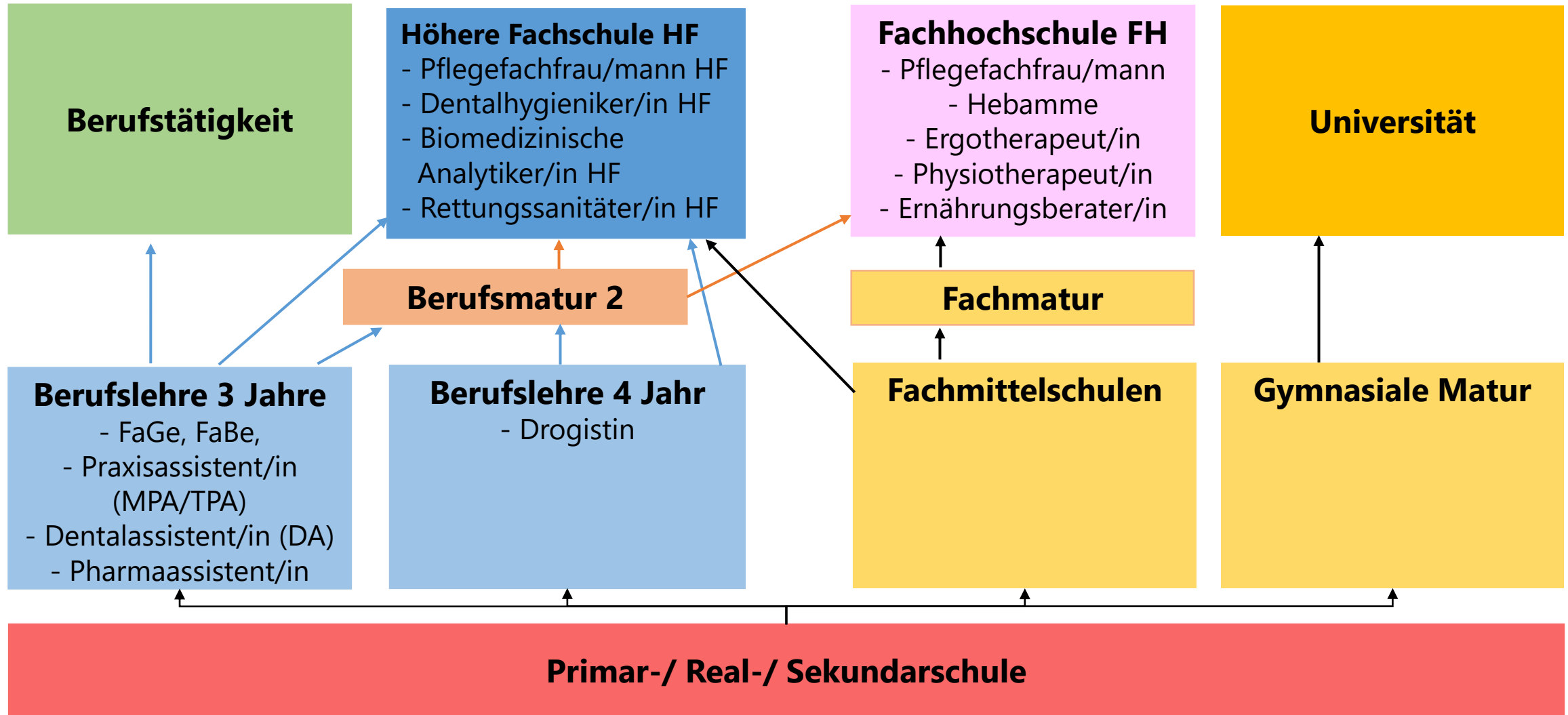
Berufsfachschule Langenthal

Information über die EA-Kurse und die BM2



18.11.2024

Übersicht Gesundheits- und Sozialberufe



Wie komme ich in die BM2?

3 verschiedene Möglichkeiten

- Aufnahmeprüfung (Vorbereitung individuell)
- Aufnahmeprüfung (mit Besuch des Prüfungsvorbereitungskurses)
- Prüfungsfrei (mit EA-Kurs von 4 Semestern)

Die Variante EA-Kurs

3. Lj. Allgemeinbildender
und Fachkunde-
unterricht in der
Berufsfachschule

+

3. Lj. EA-Kurs 1. Jahr
1/2 Tag
Mathematik, Deutsch,
Französisch, Englisch

2. Lj. Allgemeinbildender
und Fachkunde-
unterricht in der
Berufsfachschule

+

2. Lj. EA-Kurs 1. Jahr
1/2 Tag
Mathematik, Deutsch,
Französisch, Englisch

1. Lj. Allgemeinbildender
und Fachkunde-
unterricht in der
Berufsfachschule

Anmeldetermin: 28. März 2025

Voraussetzungen:

- Freude an zusätzlichem Unterricht
- Gute Realschülerin oder Sekundarschülerin
- Bereitschaft zur Erledigung zusätzlicher Hausaufgaben

Weiterer Hinweis:

- Guter Notendurchschnitt im Berufsschulzeugnis des 1. Semesters
- Sonst nur mit Rücksprache und Unterstützung der Klassenlehrpersonen!

Lektionen im EA-Kurs

• Mathematik (Algebra/Geometrie)	2 Lektionen
• Deutsch	1 Lektion
• Französisch	1 Lektion
• Englisch	1 Lektion
Total	5 Lektionen

Der Unterricht ist jeweils von 13.55 – 17.50 Uhr

Spezielle Möglichkeiten an der bfs

Wir bilden berufsspezifische Klassen!

- Ähnliche Ausgangslage für alle Lernende
- Geschlechterspezifischer Unterricht
- Wir bieten berufsspezifische Stundenpläne mit Fachdispensationen

Berufe	Fächer	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
6.1 Gewerblich-industriell G+I	M+D+F+E				
6.2 FAGE, FABE, DA, MPA, TPA	M+D+F+E				
6.3 DHF	M+E				
6.4 PHA	M+F				
	M+E				

Aufnahmebedingungen in die BM2 mit EA-Kurs

- Durchschnittsnote im 3. + 4. Semester mind. 4.0
- Prüfungsfreier Eintritt in die BM2 (alle Richtungen, ausser Typ Wirtschaft) überall im Kanton Bern anerkannt.
- Für die Anerkennung in anderen Kantonen erkundigen Sie sich bitte beim jeweiligen Wohnkanton
- Solothurn anerkennt keine EA-Kurse mehr

Möglichkeiten der BM2 Gesundheit und Soziales an der bfsl

Berufsbegleitend

Unterrichtstage sind am Donnerstag und Freitag

Vollzeit

Unterrichtstage sind von Dienstag bis Freitag (Variante Gesundheit), bzw. von Montag bis Donnerstag (Variante Soziale Arbeit)

Fächerkatalog BM GESO Variante Gesundheit

Ausbildungsjahr	2025 / 2026	Total
Grundlagebereich		
Mathematik	5	200
Deutsch	6	240
Französisch	4	160
Englisch	4	160
Schwerpunktbereich		
Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie, Philosophie)	6	240
Naturwissenschaften (Chemie, Biologie, Physik)	5	200
Ergänzungsbereich		
Geschichte und Politik	3	120
Wirtschaft und Recht	3	120
Interdisziplinärer Bereich		
Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA	1	40
Total	37	1480

Fächerkatalog BM GESO Variante Soziale Arbeit

Ausbildungsjahr	2025 / 2026	Total
Grundlagebereich		
Mathematik	5	200
Deutsch	6	240
Französisch	4	160
Englisch	4	160
Schwerpunktbereich		
Sozialwissenschaften Psychologie, Philosophie, Soziologie	6	240
Wirtschaft und Recht	5	200
Ergänzungsbereich		
Geschichte und Politik	3	120
Technik und Umwelt	3	120
Interdisziplinärer Bereich		
Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA	1	40
Total	37	1480

Studiengänge HF und FH im Bereich Gesundheit

Höhere Fachschule HF	Fachhochschule FH
Dentalhygieniker/in HF	Ergotherapie FH
Pflegefachfrau/-mann HF	Ernährung und Diätetik FH
Biomedizinische Analytiker/in HF	Hebamme FH
Medizinische-Technische Radiologiefachfrau/-mann HF	Pflegefachfrau/-mann FH
Technische Operationsfachfrau/-mann HF	Physiotherapie FH
Rettungssanitäter/in HF	

Studiengänge HF und FH im Bereich Soziales

Höhere Fachschule HF	Fachhochschule FH
Sozialpädagoge/in HF	Sozialarbeit FH
Sozialpädagogische Werkstattleiter/in HF	Sozialpädagogik FH
Kindererzieher/in HF	Soziokulturelle Animation FH

Zeit für Ihre Fragen



Programm Infoanlass FAGE 2024

Zeit	Ort	Inhalt	
18:30 - 18:45Uhr	Aula bfsl	Begrüssung, stelle mich vor, Programm, Ziel des Anlasses, Vorstellung Berufs- fachschule Langenthal	L. Gasser Berufsgruppenleiterin
18:45 - 19:00 Uhr	Aula bfsl	Vorstellung Angebote der Individuellen Fördermassnahmen (IFM) der bfsl: - Lernatelier, Lerncoaching - Stütz- und Förderkurse - Nachteilsausgleich - Beratung Lernende, Prävention	Regula Jordi Leiterin IFM
19:00 - 19:15 Uhr	Aula bfsl	Vorstellung Lernort ÜK (überbetriebliche Kurse)	Jana Burri ÜK Leiterin OdA Gesundheit Bern
19:15 - 19:30 Uhr	Aula bfsl	Vorstellung Erweiterte Allgemeinbildung (EA) zur Vorbereitung einer Berufsmaturität (BM2)	M. Schell Abteilungsleiter Berufsmaturität
19:30 - 19:40 Uhr	Rundgang von Aula zu den Klassenzimmern		Lernende FAGE
19:40 - 20:20 Uhr	FG 24a Zi 3.15 FG 24b Zi 3.02 FG 24c Zi 2.04 FG 24d Zi 3.13 FG 24e Zi 3.04	Vorstellung Unterricht Berufskunde Vorstellung Allgemeinbildender Unterricht	Klassenlehr- personen BK und ABU
Ab 20:20 Uhr	Eingangshalle	Infostände und kleines Apéro	

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

